

GEMEINSAM GEHT'S:

UNSERE LISTE FÜR DIE STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG

Gemeinsam setzen wir uns für ein ökologisches, soziales und lebenswertes Friedberg ein. Jede der 35 Personen auf unserer Liste bringt ihre eigene Erfahrung, Expertise und Perspektive ein – damit wir mit Mut und Sachverstand die besten Lösungen für alle Bürgerinnen und Bürger umsetzen können.

- Platz 1 **Michaela Schremmer**
- Platz 2 **Martin Saltzwedel**
- Platz 3 **Gudrun Firedrich**
- Platz 4 **Rudi Mewes**
- Platz 5 **Anette Kirsch-Altena**
- Platz 6 **Jonas Lohse**
- Platz 7 **Romy Klenner**
- Platz 8 **Christoph Gruß**
- Platz 9 **Maria Wagner**
- Platz 10 **Bernd Stiller**
- Platz 11 **Doris Jensch**
- Platz 12 **Simon Brosda**
- Platz 13 **Corinna Danzer**
- Platz 14 **Pascal Wortel**
- Platz 15 **Ulla Bröker**
- Platz 16 **Johannes Contag**
- Platz 17 **Gertrud Aulbach**
- Platz 18 **Pascal Miller**
- Platz 19 **Kathrin Büchele**
- Platz 20 **Karl Moch**
- Platz 21 **Uschi Knihs**
- Platz 22 **Florian Uebelacker**
- Platz 23 **Bettina Martin**

Alle 35
Kandidierenden
finden Sie auf
unserer Website:
www.gruene-friedberg.de

GEMEINSAM GEHT'S:

FRIEDBERG – EINE LEBENSWERTE STADT FÜR ALLE

FRIEDBERG BRAUCHT POLITIK MIT MUT.

Mut, Dinge zu bewegen. Mut, Chancen zu nutzen. Genau dafür arbeiten wir – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und allen demokratischen Parteien, die bereit sind, notwendige Veränderungen anzupacken.

Unter dem Leitbild **Lebenswerte Stadt** verbinden wir konsequenten Klimaschutz, vorausschauende Klimaanpassung, Schutz unserer Natur, sozial gerechte Lastenverteilung, Mobilität für alle, Sicherheit sowie die Unterstützung von Vereinen und demokratischen Initiativen.

DAS IST UNSER WEG DORTHIN:

Wir senken Emissionen durch erneuerbare Energien, effiziente Gebäude und eine Mobilität, die Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr gleichberechtigt zum Autoverkehr setzt. Zugleich machen wir unsere Stadt hitze- und wasserresilient durch mehr Bäume und Grünflächen, kühle Aufenthaltsorte, Schwammstadt-Prinzipien und einen vorsorgenden Hochwasser- sowie Starkregenschutz.

Jeder Schritt schafft Mehrfachnutzen: bessere Luft, Ruhe, Gesundheit, Biodiversität und lokale Wertschöpfung. Diese Veränderungen gestalten wir sozial gerecht, transparent und gemeinsam mit Bürgerschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Mit klaren Zielen und messbaren Fortschritten stärken wir Lebensqualität und Sicherheit – heute und für kommende Generationen in Friedberg.

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
OV Friedberg/Hessen**

 [@gruene.friedberg](https://www.instagram.com/gruene.friedberg)

 [/Gruene.Friedberg](https://www.facebook.com/Gruene.Friedberg)

www.gruene-friedberg.de



V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Friedberg/Hessen • Rudi Mewes • Engelsgasse 21 • 61169 Friedberg • Fotos: Christoph Gruß, Adobe Stock/Edda Dupree

GEMEINSAM FÜR OCKSTADT

Am
15.3.
GRÜN
wählen

GEMEINSAM GEHT'S.

Am
15.3.
GRÜN
wählen

UNSERE KANDIDIERENDEN FÜR DEN ORTSBEIRAT OCKSTADT

Friedbergs westlicher Stadtteil ist ein Ort für Familien:
In 38 Prozent aller Ockstädter Haushalte leben Kinder. Wir setzen
uns dafür ein, dass Ockstadt auch für unsere Kinder und Enkel
weiterhin lebenswert bleibt!

Jonas Lohse

Platz 3

Julia Moore

Platz 1

Corinna Danzer

Platz 2

Julia Moore: In Ockstadt gibt es zwei Kitas und eine Grundschule. Ich setze mich dafür ein, dass sich unsere Kinder und Jugendlichen auf dem Schulweg und bei ihren Freizeitaktivitäten sicher fühlen. Wir brauchen mehr Orte, an denen junge Menschen sich treffen, soziale Kompetenzen erlernen und sich kreativ entfalten können.

Corinna Danzer: Ein großer Teil der Ockstädter Gemarkung ist Wald. Mit dem Klimawandel gehen Hitzeperioden und Extremwetterlagen einher, die nicht nur unseren Wald, sondern auch die landwirtschaftlichen Obstkulturen und Streuobstwiesen bedrohen. Deswegen muss unser Ockstädter Wald widerstandsfähiger werden!

Das Leben in Ockstadt ist durch die zahlreichen Vereine geprägt. Sie bieten soziale Kontakte und kulturelle bzw. sportliche Angebote – das hält das Dorf zusammen und fördert die Teilhabe aller Generationen. Das unterstützen wir!

Jonas Lohse: Ich setze mich dafür ein, dass man in Ockstadt auch ohne eigenes Automobil und unabhängig bleibt. Zwar ist Friedberg über den Äpfelwoiweg sehr gut per Fahrrad zu erreichen, doch die Radverbindungen nach Bad Nauheim oder Rosbach sind schlecht und umständlich. Bereits 2022 beschloss die Stadtverordnetenversammlung, den vielgenutzten Weg zwischen Äpfelwoiweg und Hundesportanlage endlich zu asphaltieren, doch bis heute ist das eine Schlamm piste geblieben. Auch ein Car-sharing-Angebot fehlt in Ockstadt noch.

